

AUSLOBUNG ZUM REALISIERUNGSWETTBEWERB BAUEN UND LEBEN MIT DEM KLIMAWANDEL – NEUES WOHNEN IN SCHWABACH

STAND 20.01.2021



Modellvorhaben des Experimentellen Wohnungsbaus
Klimaanpassung im Wohnungsbau

IMPRESSUM

AUSLOBERIN

GEWOBAU der Stadt Schwabach GmbH
Konrad-Adenauer Straße 53
91126 Schwabach

gefördert vom
Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr
in Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und
Verbraucherschutz
Im Rahmen des Modellvorhabens des Experimentellen Wohnungsbaus
Klimaanpassung im Wohnungsbau

WETTBEWERBSBETREUUNG

mt2 ARCHITEKTEN | STADTPLANER
Partnerschaft mbB BDA
Susanne Senf Martin Kühnl
Emilienstraße 1 90489 Nürnberg

Titelbild: Luftbild Bayernatlas

TERMINE

Preisrichtervorbesprechung (digital)	07.12.2020
---	------------

Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen	20.01.2021
--	------------

Frist für schriftliche Rückfragen per E-Mail an: wbw@mt2architekten.de	29.01.2021
---	------------

Kolloquium (digital) Beginn Preisrichterbesprechung 13.30 Uhr Beginn Kolloquium Teilnehmer 14.30 Uhr	03.02.2021
---	------------

Rückfragenbeantwortung	bis ca. 09.02.2021
-------------------------------	--------------------

Abgabe der Pläne (Submissionstermin)	07.04.2021
--	------------

Abgabe des Modells (Submissionstermin)	21.04.2021
--	------------

Sitzung des Preisgerichts Ort: AWO-Saal, Seminarstraße 2 in Schwabach	12.05.2021
---	------------

Ausstellung Ort: GEWOBAU, Konrad-Adenauer-Straße 53 in Schwabach	14. bis 20.05.2021
--	--------------------

TEIL II WETTBEWERBSAUFGABE

II.1 Anlass, Ziel und Zweck des Wettbewerbs

Um der steigenden Nachfrage an günstigen Wohnungen für Menschen aller Altersstufen gerecht zu werden, plant die GEWOBAU der Stadt Schwabach die Ergänzung der bestehenden Wohnanlage an der Penzendorfer Straße.

Mit diesem Bauvorhaben möchte die Ausloberin die Chance nutzen, neben einem innovativen Wohnungsbau auch zukunftsweisende Maßnahmen für Klimaschutz und Klimaanpassung zu planen und umzusetzen.



Schwarzplan

Ziel des Wettbewerbs ist die Aufwertung der durch Schallimmissionen stark belasteten Wohnanlage und der Errichtung neuer öffentlich geförderter Mietwohnungen. Die Wohn- und Lebensqualität der Bewohner soll verbessert und die Qualität des Wohnumfelds aufgewertet werden. Des Weiteren soll aufgezeigt werden, welche Möglichkeiten zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels im Rahmen des geförderten Wohnungsbaus am Gebäude und in den Frei- und Grünflächen bestehen. Stadtklimatische Maßnahmen und der Umgang mit Regenwasser sind zu berücksichtigen und wirtschaftlich umzusetzen.

Mit diesem Wettbewerbsverfahren soll ein geeigneter Entwurf gefunden werden, der im Kontext zur Umgebung ein wirtschaftliches Nachverdichtungskonzept mit sinnvoller Grundrissgestaltung möglich macht. Es wird eine hohe Gestaltungs- und Freiraumqualität erwartet, die die Umgebung bereichert und die Entwicklung guter Nachbarschaften fördert.

II.2 Modellvorhaben „Klimaanpassung im Wohnungsbau“

Das Projekt der GEWOBAU der Stadt Schwabach ist als Modellprojekt in das Modellvorhaben des Experimentellen Wohnungsbaus im Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr „Klimaanpassung im Wohnungsbau“ aufgenommen. Bayernweit nehmen zehn höchst unterschiedliche Modellprojekte am Modellvorhaben teil. Das Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr verfolgt und fördert in Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz im Rahmen des Experimentellen Wohnungsbaus das Ziel, die Möglichkeiten zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels im bezahlbaren und geförderten Wohnungsbau beispielhaft aufzuzeigen. Die Auslobung zum Modellprojekt ist in Anlage 14 enthalten.

Städte und Gemeinden in Bayern sollen auch in Zukunft eine hohe Lebensqualität in ihren Wohnquartieren sicherstellen. Die neuen klimatischen Bedingungen wie beispielsweise steigende Durchschnittstemperaturen und Starkregenereignisse stellen besondere Herausforderungen an den Wohnungsbau. Praktische Lösungen zur Klimaanpassung sollen eine hohe Aufenthaltsqualität, vielfältige Nutzbarkeit der Freiflächen, die Schaffung strukturreicher Lebensräume und eine wassersensible Gestaltung berücksichtigen.

Mit dem Modellvorhaben sollen beispielhafte Wohnanlagen und Wohngebäude mit zukunftsfähigen und bezahlbaren Wohnungen entstehen, die praktische und - aus wohnungswirtschaftlicher Perspektive - tragbare Lösungen für den Umgang mit dem Klimawandel aufzeigen.

II.6 Aufgabenstellung

Mit dem Wettbewerb soll ein Bebauungsvorschlag zur Erweiterung der bestehenden Wohnanlage entwickelt werden, der für den Ort ein Maß der Bebauung in Bezug zur verbleibenden Freifläche, sowie eine geeignete Höhenentwicklung im Bezug zur Umgebung definiert und gleichzeitig eine wirtschaftliche Lösung darstellt.

Es wird ein Konzept erwartet, das angemessen auf die besondere Lage an der Penzendorfer Straße (Höhensprung, Südausrichtung, Schallimmissionen) reagiert.

Neben der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für unterschiedliche Personengruppen wie Familien, Senioren, Singles und Menschen mit Handicap sind Vorschläge zu Klimaanpassungsmaßnahmen für Gebäude und Freiflächen zu entwickeln.



Lageplan

II.6.1 Ziele

Die Ausloberin verfolgt für das Wettbewerbsareal die folgenden Ziele:

- **Städtebau**
Ergänzung der bestehenden Wohnanlage zu einem Gesamtensemble
- **Wohnen**
Entwickeln von Grundrisskonzepten für geförderte Wohnungen, die auf die besondere Lage des Grundstücks reagieren
- **Gebäudetechnik**
Minimierung der Gebäudetechnik auf ein notwendiges Maß unter Einbeziehung passiver Elemente
- **Klimaschutz**
wie Reduzierung von CO₂- Emissionen, Verwendung nachhaltiger Materialien
- **Klimaanpassung**
Lösungsvorschläge für sommerlichen Wärmeschutz und Verschattung, Regenwassermanagement und Umgang mit Starkregenereignissen
- **Stadtklima**
Maßnahmen zum Erreichen eines möglichst hohen Stadtklimaindex
- **Freiraum**
Schaffung qualitätsvoller Freiräume mit hoher Aufenthaltsqualität und Vernetzung mit dem angrenzenden Landschaftsraum
- **Stellplätze**
Entwickeln eines geeigneten Stellplatzkonzepts
- **Mobilität**
Entwickeln eines zukunftsfähigen Erschließungskonzepts unter Einbezug alternativer Mobilitätsformen zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes und des Stellplatzbedarfes für den Neubau
- **Wirtschaftlichkeit**
Entwickeln eines kostengünstigen Konzepts für Bau und Lebenszyklus